

DIN 19673**DIN**

ICS 13.080.01

Einsprüche bis 2012-09-14
Vorgesehen als Ersatz für
DIN 19673:2002-10**Entwurf****Bodenbeschaffenheit –
Zeichnerische Darstellung bodenkundlicher Untersuchungsergebnisse**

Soil quality –

Graphical presentation of pedological examination results

Qualité du sol –

Représentation graphique des résultats d'analyses du sol

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2012-04-30 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an naw@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 14 Seiten

Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Darstellung	5
4.1 Allgemeines	5
4.2 Mineralischer Boden (Mineralboden).....	6
4.3 Moore	8
4.4 Anthropogener Boden.....	10
Anhang A (informativ) Bodenartendiagramm	13
Literaturhinweise	14

Bilder

Bild 1 — Beispiel für die zeichnerische Darstellung eines Mineralbodens	8
Bild 2 — Beispiel für die zeichnerische Darstellung eines Moores	10
Bild 3 — Beispiel für die zeichnerische Darstellung eines anthropogenen Bodens	12
Bild A.1 — Bodenartendiagramm der Bodenartenuntergruppen des Feinbodens aus [1]	13

Tabellen

Tabelle 1 — Einstufung der Gemengeanteile des Grobbodens	7
Tabelle 2 — Einstufung des Humus-, Carbonat- und Kohlegehaltes von Böden.....	8
Tabelle 3 — Zersetzungsstufen bei trockenen Torfen.....	9

Vorwort

Dieses Dokument wurde im NA 119-01-02-03 UA „Standortbeurteilung“ des NA 119-01-02 AA „Abfall- und Bodenuntersuchung“ im Normenausschuss Wasserwesen (NAW) erarbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 19673:2002-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Aktualisierung der Normativen Verweisungen;
- b) Aktualisierung der Begriffe;
- c) Aktualisierung der technischen Zeichnungen;
- d) Erläuterung zu Bild 1 aufgenommen;
- e) Aktualisierung des Literaturverzeichnisses;
- f) Norm redaktionell überarbeitet.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für die einheitliche und anschauliche zeichnerische Darstellung und Schreibweise einer bodenkundlichen Profilaufnahme. Dazu legt diese Norm Signaturen, Sinnbilder, Zeichen sowie Kurzformen und deren Anordnung fest. Sie behandelt Grundbegriffe für die qualitativen Messergebnisse und für die quantitative Beschreibung bodenkundlicher Erscheinungen sowie Regeln für die differenzierte Darstellung bestehender Zusammenhänge innerhalb des zu beschreibenden Bodenkörpers.

Ziel dieser Norm ist es, durch die Verwendung möglichst weniger, bewährter und einprägsamer Symbole die Grafik nicht zu überladen und dem Leser einen schnellen Überblick über grundlegende bodenkundliche Befunde, auch in der Gegenüberstellung mehrerer Profilbeschreibungen zu geben und die wichtigsten Eigenschaften überschaubar abzubilden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 4220, *Bodenkundliche Standortbeurteilung — Kennzeichnung, Klassifizierung und Ableitung von Bodenkennwerten (normative und nominale Skalierungen)*

DIN 19682-2, *Bodenbeschaffenheit — Felduntersuchungen — Teil 2: Bestimmung der Bodenart*

DIN 19682-13, *Bodenbeschaffenheit — Felduntersuchungen — Teil 13: Bestimmung der Carbonate, der Sulfide, des pH-Wertes und der Eisen(II)-Ionen*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Begriffe.

3.1 Boden
obere Schicht der Erdrinde, die aus mineralischen Teilen, organischer Substanz, Wasser, Luft und lebendigen Organismen besteht

[QUELLE: DIN 4047-3:2002-03, 3.1.13]

3.2 mineralischer Boden (Mineralboden)
Boden mit einem Trockenmassenanteil an anorganischer Substanz über 70 % und weniger als 30 cm Torfauflage

[QUELLE: DIN 4047-3:2002-03, 3.1.69]

3.3 organischer Boden
Boden mit einem Trockenmassenanteil an organischer Substanz über 30 % oder mehr als 30 cm Torfauflage

[QUELLE: DIN 4047-3:2002-03, 3.1.74]

3.4

Moore

Böden, die aus Torf entstanden sind und mehr als 30 cm Torfmächtigkeit aufweisen

[QUELLE: DIN 4047-3:2002-03, 3.6.31]

3.5

anthropogener Boden

Boden und Substrate auf urban, gewerblich, industriell und montan überformten Freiflächen sowie Böden, deren ursprüngliche Horizontabfolge zum Beispiel durch Bearbeitung, Substratauftrag, Abgrabung und Verfüllung tiefreichend verändert wurde

[QUELLE: DIN 4047-3:2002-03, 3.1.17]

3.6

Substrat

natürliches Ausgangsgestein von Böden

[QUELLE: DIN 4047-3:2002-03, 3.1.84]

4 Darstellung

4.1 Allgemeines

Auf eine textliche Erläuterung soll und kann die zeichnerische Darstellung nicht verzichten. Detaillierte und weitergehende Analysenergebnisse sowie Angaben zum Standort, Wasserhaushalt, Relief, Nutzung usw. sollten im begleitenden Text in freier Gestaltung nach Vorstellung des jeweiligen Autors formuliert oder tabellarisch und graphisch dargestellt werden.

Für die bildliche Darstellung eines Bodenprofils ist generell folgender Aufbau zu beachten:

- a) Die Ergebnisse sind in Säulen darzustellen. Für die Darstellung empfiehlt sich wegen der optimalen Unterscheidbarkeit ihrer Zeichen eine Schriftart ohne Serifen (zum Beispiel Arial, Helvetica).
- b) Grundlage stellen die Bodenkundliche Kartieranleitung [1], die Systematik der Böden und der bodenbildenden Substrate Deutschlands [2], die Empfehlungen des Arbeitskreises Stadtböden [3] sowie die Forstliche Standortaufnahme [4] in den jeweils aktuellen Auflagen dar.
- c) Über der Darstellung ist der Bodentyp, Subtyp oder die Varietät nach [1], [2], [3] und [4] anzugeben.
- d) Unter der Zeichnung ist das Substrat (Geogenese) und fakultativ die Stratigrafie zu vermerken.
- e) Im linken Teil werden die Horizonte, die jeweils mit einem Strich an der Grenztiefe zu versehen sind, nach DIN 4220, [1], [2], und [3] benannt.
- f) Die Horizontsymbole sind vertikal zu zentrieren.
- g) Anstehendes Grundwasser wird mit einem nach unten weisenden, freien Dreieck angezeigt.
- h) Die Grenztiefen der Horizonte werden linear in Metern unter Geländeoberfläche angegeben. Das „+“ vor der Angabe weist im Sinne der **Bodenkundlichen Kartieranleitung** auf Auflagehorizonte, **hinter** der Angabe weist es darauf hin, dass mit dieser Tiefe **nicht** die untere Begrenzung des Horizontes erreicht ist.
- i) Die Angabe von Messwerten hat Vorrang vor Schätzwerten.